

Schimmelmann: Selbstbild und Urteil der Nachwelt



Der dänische Schatzmeister Heinrich Carl von Schimmelmann mit Büste und Porträt des Königs und der Königin von Dänemark, Ölgemälde von Lorens Lönberg, 1773.¹

Aufgaben:

- 1) Beschreibe das Gemälde. Deute sodann anhand der dargestellten Gegenstände, Personen und Gesten, wie sich Schimmelmann dem Betrachter (und der Nachwelt) präsentieren wollte. Stelle dabei auch Verbindungen zum Basistext her.
- 2) Lies den Basistext ein zweites Mal. Erarbeite aus dem Text und den bisherigen Aufgaben tabellarisch die guten und die schlechten Seiten des Wirkens von Heinrich Carl von Schimmelmann. Arbeite mit Textnachweisen.

positiv	negativ
Entwickelte sich im Laufe der Jahre zum genialen Geschäftsmann (Z. ...)	Brachte Legenden über sich in Umlauf, die nicht stimmen (Z. ...)

- 3) Diskutiert darüber, wie die Nachwelt – also zum Beispiel wir – heute über Heinrich Carl von Schimmelmann urteilen sollte. Kontrastiere dieses Urteil mit dem Selbstbild.

¹ Bild aus: von Lorenz Lönberg [Public domain], via Wikimedia Commons

Anregungen für den Unterricht (Sek I, AB 2):

1. Lösungshinweise: Schimmelmann zeigt sich in einer doppelten Rolle: Er steht im Dienste der dänischen Könige (ausgedrückt durch die Bildnisse und die verliehene Schärpe), strahlt aber gleichzeitig Überlegenheit, Macht und Reichtum aus. Die Pose ist lässig, aber selbstbewusst. Säulenarchitektur, die Statue im Hintergrund, thronartiger Sessel und reich verzierter Tisch lassen an ein Schloss denken und inszenieren Schimmelmann als Herrscher. Die Schriftstücke stehen für Geschäftstüchtigkeit und Fleiß (die Grundlage seines Ranges), der Globus für seine weltumspannenden Unternehmungen. Der schwarze Diener (der das Medaillon der Königin hält) unterstreicht sowohl seine globalen Aktivitäten als auch den Prunk, denn schwarze Kammermohren galten als teures Prestige“objekt“.
2. Ein Vergleich mit anderen Herrscherdarstellungen aus Barock und Rokoko (etwa dem berühmten Gemälde Ludwigs XIV. von Rigaud) liegt nahe.
3. Um dem schwarzen Diener eine Stimme zu geben, könnte aufgrund des Basistextes und dem in AB 1 zum Transatlantischen Dreieckshandel Erarbeiteten eine fiktive Autobiographie des Kammermohren gestaltet werden.